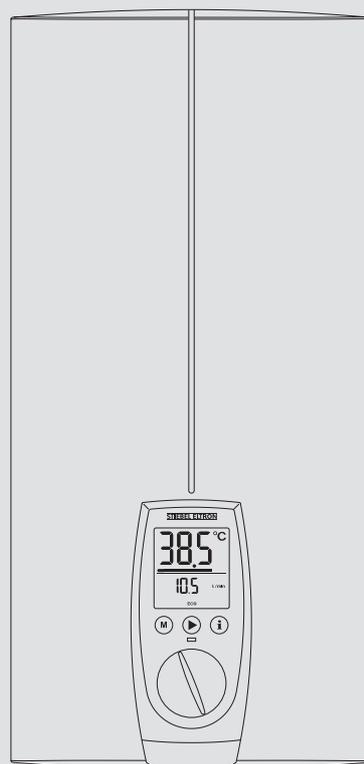


BEDIENUNG UND INSTALLATION

Vollelektronisch geregelter Durchlauferhitzer
mit Mini-Funkfernbedienung

- » DHE 18 SL 25 A | Mini-FFB
- » DHE 18/21/24 SL | Mini-FFB
- » DHE 27 SL | Mini-FFB



STIEBEL ELTRON

BESONDERE HINWEISE

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise	3
1.1 Sicherheitshinweise	3
1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation	3
1.3 Maßeinheiten	3
2. Sicherheit	3
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2.3 CE-Kennzeichnung	4
2.4 Prüfzeichen	4
3. Gerätebeschreibung	4
4. Einstellungen und Anzeigen	5
4.1 Bedienfeld am Gerät	5
4.2 Temperatur einstellen	6
4.3 Temperatur mit der Mini-Funkfernbedienung einstellen	6
4.4 Sparmonitor aufrufen	7
4.5 Einstellungen am Gerät	7
5. Reinigung, Pflege und Wartung	9
6. Problembehebung	9

INSTALLATION

7. Sicherheit	10
7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	10
7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen	10
8. Gerätebeschreibung	10
8.1 Lieferumfang	10
8.2 Zubehör	10
9. Vorbereitungen	11
9.1 Montageort	11
9.2 Werkseinstellungen	11
10. Montage	12
10.1 Montage abschließen	14
10.2 Montage-Alternativen	14
11. Montage und Anmeldung der Mini-Funkfernbedienung	17
12. Inbetriebnahme	17
12.1 Erstinbetriebnahme	17
12.2 Wiederinbetriebnahme	18
13. Kundendienstmodus	18
14. Außerbetriebnahme	19
15. Störungsbehebung	19
16. Wartung	21
17. Technische Daten	21
17.1 Maße und Anschlüsse	21
17.2 Elektroschaltplan	22
17.3 Warmwasserleistung	22
17.4 Einsatzbereiche / Umrechnungstabelle	22
17.5 Druckverluste	23
17.6 Störfallbedingungen	23
17.7 Angaben zum Energieverbrauch	23

17.8 Datentabelle	24
-------------------	----

UMWELT UND RECYCLING

KUNDENDIENST UND GARANTIE

BESONDERE HINWEISE

- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Verbrennungsgefahr: Die Armatur kann eine Temperatur von über 60 °C annehmen.
- Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.
- Befestigen Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Montage“ beschrieben.
- Beachten Sie den maximal zulässigen Druck (siehe Kapitel „Installation / Technische Daten / Datentabelle“).
- Entleeren Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Wartung / Gerät entleeren“ beschrieben.

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Diese Anleitung richtet sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.



Hinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie die Anleitung gegebenenfalls an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr

Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.

► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis

Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

► Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Maßeinheiten



Hinweis

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient zur Erwärmung von Trinkwasser oder zur Nacherwärmung von vorgewärmtem Wasser und kann eine oder mehrere Entnahmestellen versorgen.

Wird die max. Zulauftemperatur für Nacherwärmung überschritten, erfolgt keine Nacherwärmung.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



VORSICHT Verbrennung

Die Armatur kann während des Betriebs eine Temperatur von über 60 °C annehmen. Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.



VORSICHT Verbrennung

Die Warmwasser-Temperatur kann bei Betrieb mit vorgewärmtem Wasser, z. B. einer Solaranlage, von der eingestellten Solltemperatur abweichen.



WARNUNG Verletzung

Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Falls Kinder oder Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten das Gerät benutzen, empfehlen wir eine dauerhafte Temperaturbegrenzung. Es gibt folgende Möglichkeiten zur Begrenzung:

- Kindersicherung (vom Benutzer einstellbar)
- Verbrühschutz (vom Fachhandwerker einstellbar)

BEDIENUNG

Gerätebeschreibung



Sachschaden

Das Gerät und die Armatur sind vom Nutzer vor Frost zu schützen.



Hinweis

Die Funk-Fernbedienung wird von einer Lithiumknopfzelle mit Spannung versorgt.

Entfernen Sie verbrauchte Batterien. Auslaufende Batterien verursachen Schäden, für die wir nicht haften.

Die Verwendung von NiCd-Akkus ist nicht zulässig.

2.3 CE-Kennzeichnung

Die CE-Kennzeichnung belegt, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen erfüllt:

- Niederspannungsrichtlinie
- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit
Die maximal zulässige Netzimpedanz ist im Kapitel „Technische Daten“ angegeben.
- Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationseinrichtungen

Der mitgelieferte Funk-Fernbedienung ist für den Betrieb in der EU funktechnisch angemeldet.

2.4 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät

Landesspezifische Zulassungen und Zeugnisse: Deutschland

Für das Gerät ist auf Grund der Landesbauordnungen ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis zum Nachweis der Verwendbarkeit hinsichtlich des Geräuschverhaltens erteilt.



3. Gerätebeschreibung

Das vollelektronisch geregelte Gerät mit automatischer Leistungsanpassung hält die Auslauftemperatur konstant. Das Wasser wird durch die vollelektronische Regelung mit Motorventil gradgenau auf die eingestellte Temperatur erwärmt. Dies geschieht unabhängig von der Zulaufemperatur.

Warmwasser-Temperatur

Die Warmwasser-Auslauftemperatur können Sie stufenlos einstellen. Die eingestellte Temperatur erscheint auf dem Display.

Heizsystem

Das Blankdraht-Heizsystem hat einen druckfesten Kupfermantel. Das Heizsystem ist für kalkarme und kalkhaltige Wässer geeignet, es ist gegen Verkalkung weitgehend unempfindlich. Das Heizsystem sorgt für eine schnelle und effiziente Warmwasserversorgung.



Hinweis

Das Gerät ist mit einer Lufterkennung ausgestattet, die eine Beschädigung des Heizsystems weitgehend verhindert. Gelangt während des Betriebes Luft in das Gerät, schaltet die Heizleistung automatisch für eine Minute aus und das Heizsystem ist geschützt.

Hintergrundbeleuchtung im Display

Das Display hat eine zweifarbige Hintergrundbeleuchtung (grün / bernstein).

Effizienz-Display

Das grüne ECO-Backlight signalisiert besonders ökonomische Betriebszustände

- wenn die eingeschaltete Leistung kleiner 80 % ist
- wenn bei einer Zulaufemperatur von größer 35 °C die maximale Leistung kleiner 80 % ist
- wenn bei eingeschalteter ECO-Funktion die maximale Leistung kleiner 80 % ist

In allen anderen Betriebszuständen ist die Hintergrundbeleuchtung bernsteinfarben.

Sparmonitor

Das Gerät besitzt einen Sparmonitor. Dieser wird mit einem Druck auf die entsprechende Taste aktiviert. Anzeigen:

- Energie-Einsparung*
- Wassereinsparung*
- CO₂-Einsparung*
- Energiemenge
- Wasserverbrauch

* im Vergleich zu hydraulischen Durchlauferhitzern. Berechnung für einen 3-Personen-Haushalt mit personenbezogenen Nutzwasserbedarf und Nutzenergiebedarf nach VDI 2067. Strom- und Wasserkosten sind individuell programmierbar.

4. Einstellungen und Anzeigen

Sie können das Gerät am Bedienfeld oder mit der Mini-Funkfernbedienung einstellen.

Dynamischer Verbrühschutz

Das zuerst betätigte Bedienteil (Mini-Funkfernbedienung oder Gerät) erhält Priorität für die nächste Entnahme. Von dem anderen Bedienteil kann die gewählte Temperatur verringert oder auf maximal 43 °C erhöht werden.

Der dynamische Verbrühschutz wird automatisch aktiviert, sobald Sie eine Temperaturwahl am Gerät oder der Mini-Funkfernbedienung vornehmen. Nach Zapfende oder Zapfpause bleibt der Verbrühschutz für 2 Minuten bestehen.

Einlauftemperaturhinweis

Wenn die Einlauftemperatur größer als die Wunschtemperatur ist, z. B. bei Solar vorgewärmtem Wasser, blinkt die Temperaturanzeige und die zweite Anzeige zeigt die Zulauftemperatur an. Es erfolgt keine weitere Erwärmung des Wassers.



- 1 Anzeige Temperatur blinkt
- 2 Anzeige Zulauftemperatur
- 3 Leuchtdiode Verbrühgefahr; rote Leuchtdiode bei Temperatureinstellung > 43 °C

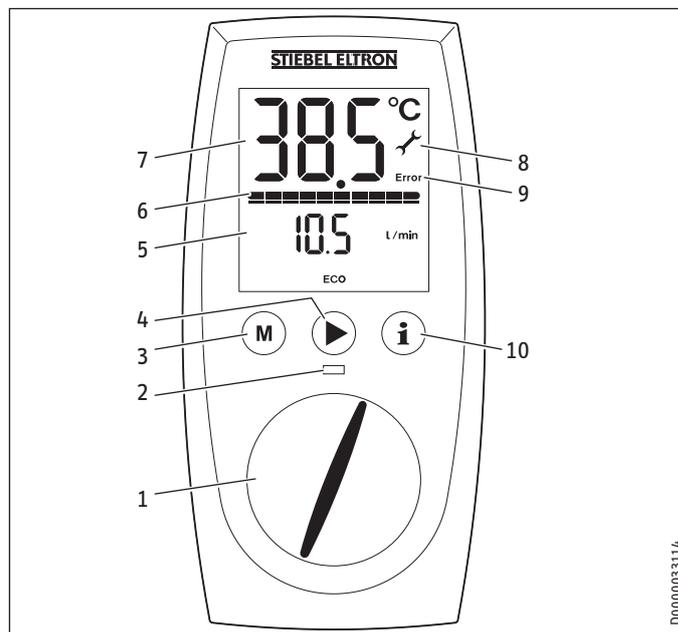
Einstellungsempfehlung bei Betrieb mit einer Thermostatarmatur

Stellen Sie die Temperatur am Gerät auf 60 °C ein.

Nach Unterbrechung der Wasserversorgung

siehe Kapitel „Wiederinbetriebnahme“

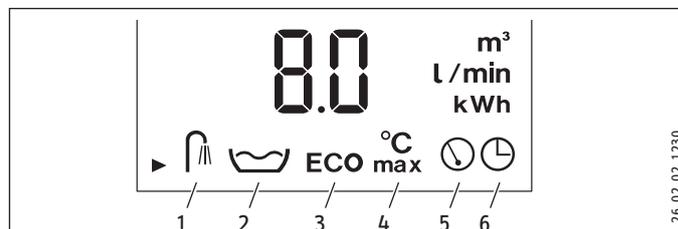
4.1 Bedienfeld am Gerät



- 1 Temperatur-Einstellknopf
- 2 Leuchtdiode Verbrühgefahr
- 3 Speichertaste
- 4 Menütaste, z. B. ECO
- 5 Anzeige zusätzlicher Wert
- 6 Anzeige Heizleistung
- 7 Anzeige Temperatur
- 8 Symbol Service
- 9 Symbol Fehler
- 10 Informationstaste-Sparmenü

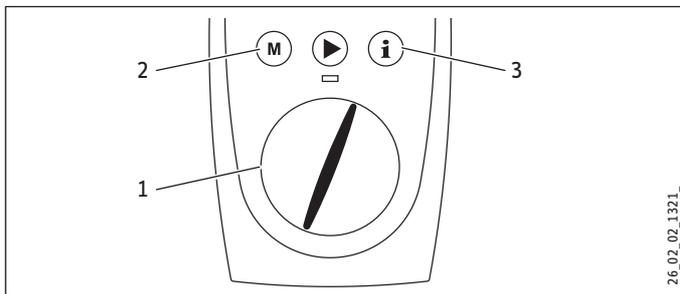
Bei Lieferung ist die Hintergrundbeleuchtung so eingestellt, dass sich die Beleuchtung automatisch einschaltet, sobald Sie den Einstellknopf oder eine Taste betätigen oder das Gerät heizt. Nach 30 Sekunden ohne Betätigung oder ohne Heizbetrieb schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung aus. Sie können auch auf Dauerbeleuchtung stellen.

Symbole



- 1 Wellnessduschen
- 2 Wassermengenautomatik
- 3 ECO
- 4 Kindersicherung
- 5 Anzeige zusätzlicher Wert
- 6 Uhrzeit

4.2 Temperatur einstellen



- 1 Temperatureinstellung 20 - 60 °C in 0,5 °C - Schritten, OFF = Heizsystem ausgeschaltet
- 2 Gespeicherte Temperatur aufrufen
- 3 Sparmonitor aufrufen

Die Speichertaste M können Sie mit einer Wunschtemperatur belegen.

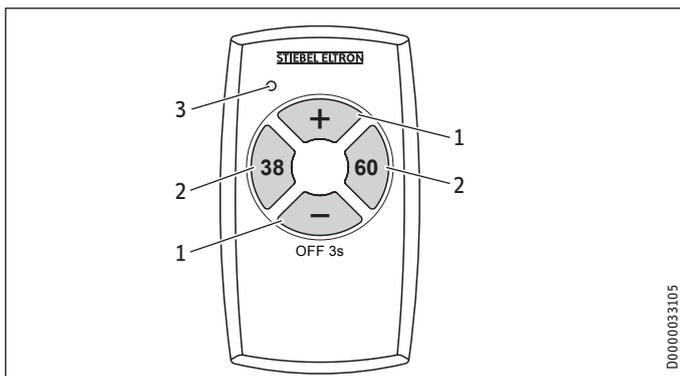
- ▶ Wählen Sie eine Wunschtemperatur.
- ▶ Drücken Sie 2 Sekunden die M-Taste. Zur Bestätigung blinkt die Temperaturanzeige 1x.

4.3 Temperatur mit der Mini-Funkfernbedienung einstellen

Mit der Mini-Funkfernbedienung können Sie die Temperatureinstellung per Funk ändern. Eine Codierung verhindert, dass andere Sender die Einstellungen verändern.

Die Reichweite der Funkstrecke wird durch mögliche Hindernisse zwischen Gerät und Mini-Funkfernbedienung beeinflusst.

Sie können die Mini-Funkfernbedienung beim Duschen oder Baden benutzen.



- 1 Tasten Temperatureinstellung 20 - 60 °C in 0,5 °C - Schritten
- 2 Tasten Temperatur Direktwahl 38 °C und 60 °C
- 3 Leuchtdiode

▶ Betätigen Sie eine Taste an der Mini-Funkfernbedienung. Die Daten werden dabei zum Gerät gesendet. Die rote Leuchtdiode bestätigt, dass die Tasteninformation zum Gerät gesendet wurde.

▶ Das Heizsystem des Gerätes können Sie mit der Mini-Funkfernbedienung in OFF schalten. Drücken Sie die Minustaste ≥ 3 Sekunden. Zum Wiedereinschalten drücken Sie eine beliebige Taste.

Batterietausch

Die Mini-Funkfernbedienung wird von einer Lithiumknopfzelle versorgt. Ein Batteriewechsel ist notwendig, wenn die rote Leuchtdiode schwach oder gar nicht leuchtet oder die Temperatureinstellungen nicht am Gerät ankommen.



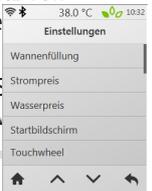
Sachschaden

▶ Entfernen Sie unbedingt verbrauchte Batterien. Für Schäden durch eine ausgelaufene Batterie haften wir nicht.

▶ Öffnen Sie das Gehäuse der Mini-Funkfernbedienung z. B. mit einer Münze (2 Centmünze).

▶ Tauschen Sie die Batterie Bauform CR 2032. Der Einsatz von NiCd-Akkus ist nicht zulässig. Achten Sie auf die korrekte Polung der Batterie (+ oben).

▶ Drücken Sie das Gehäuse wieder zusammen. Achten Sie darauf, dass die umlaufende Dichtung nicht beschädigt wird.

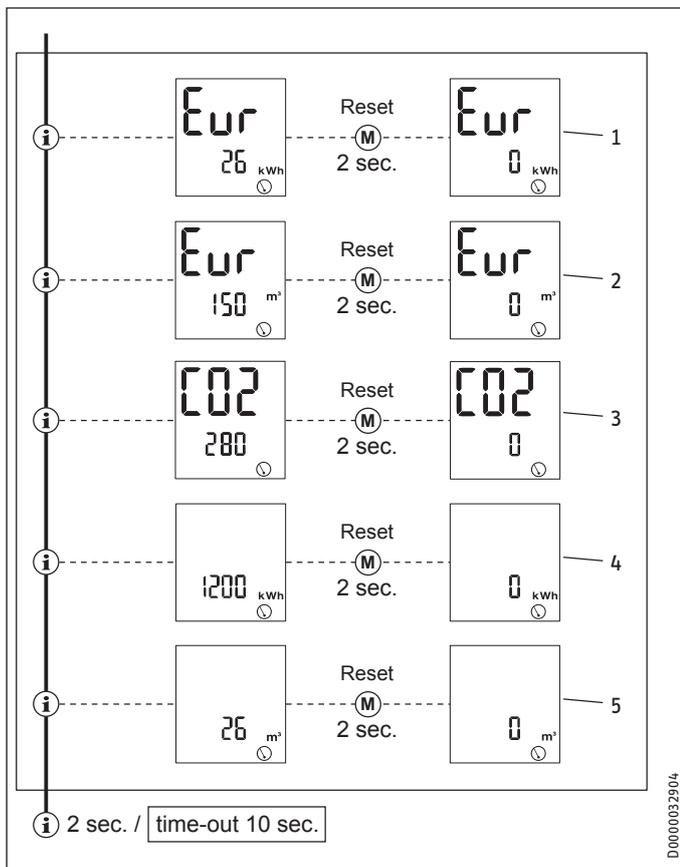


Batterie entsorgen

Batterien dürfen Sie nicht im Hausmüll entsorgen. Altbatterien enthalten möglicherweise Schadstoffe, die der Umwelt und Gesundheit schaden können. Verbrauchte Batterien müssen Sie beim Handel oder einer Sammelstelle für Sonderstoffe abgeben.

4.4 Sparmonitor aufrufen

Menüstruktur am Beispiel in Euro (Eur)



1 Energie-Einsparung

Die Energie-Einsparung in Euro (Eur) wird Ihnen im Vergleich zu hydraulischen Durchlauferhitzern berechnet und angezeigt.

2 Wassereinsparung

Die Wassereinsparung in Euro (Eur) wird Ihnen im Vergleich zu hydraulischen Durchlauferhitzern berechnet und angezeigt.

3 CO2-Emission

Die CO2-Einsparung in kg wird Ihnen im Vergleich zu hydraulischen Durchlauferhitzern berechnet und angezeigt.

4 Energiemenge

Die verbrauchte Energiemenge in kWh wird Ihnen angezeigt.

5 Wasserverbrauch

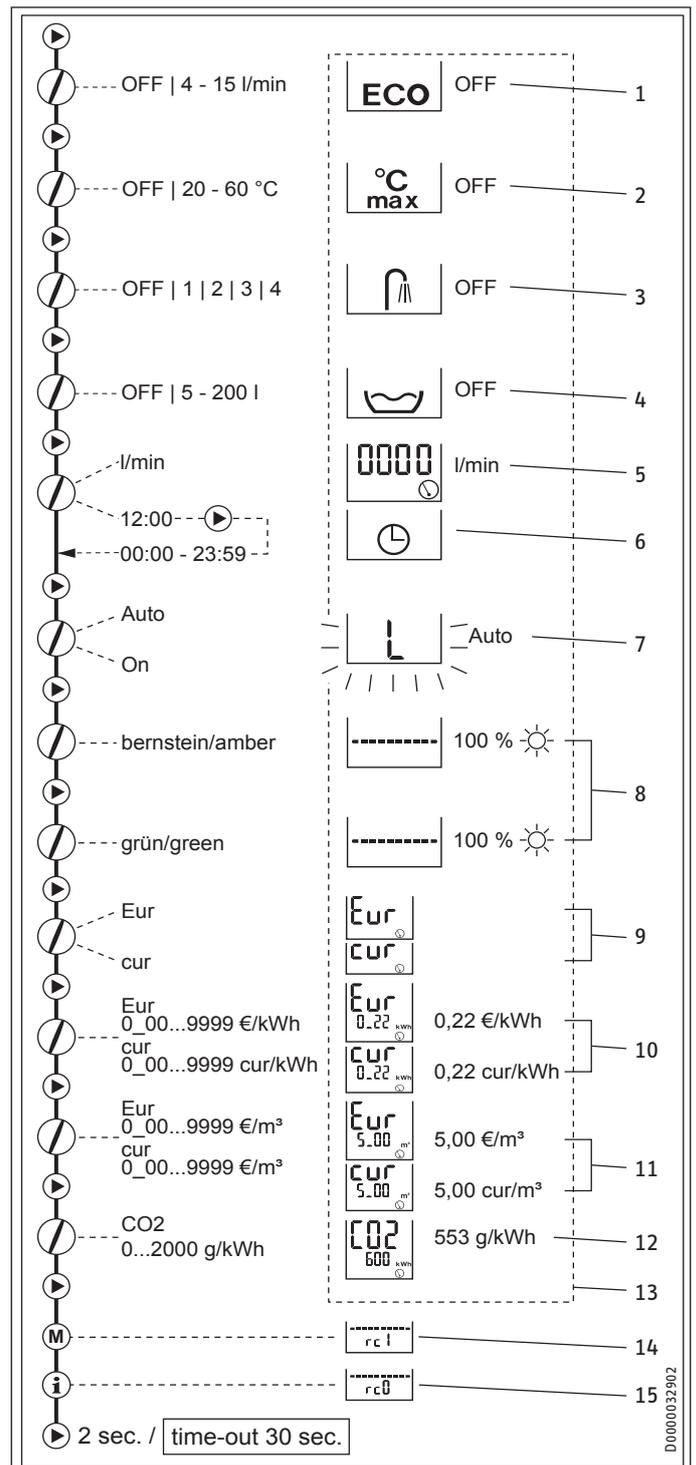
Die verbrauchte Wassermenge in m³ wird Ihnen angezeigt.

4.5 Einstellungen am Gerät

Symbolerklärung

▶	1 x drücken	START-Menü
▶	1 x drücken	Menü wechseln
▶	2 Sekunden drücken	ENDE
⊘	Einstellungen / Abfrage wechseln	

Menüstruktur



1 ECO Wasser- und Energiesparfunktion

Mit der ECO-Funktion können Sie die Durchflussmenge auf einen Maximalwert begrenzen.

ECO ein = Symbol im Bedienfeld

ECO aus = kein Symbol im Bedienfeld

2 Kindersicherung

Mit der Kindersicherung können Sie als Benutzer die einstellbare Temperatur am Gerät auf einen Maximalwert begrenzen. Der Fachhandwerker kann im Kundendienstmodus zusätzlich eine Verbrühchutztemperatur einstellen (siehe Kapitel „Kundendienstmodus“). Diese Temperatur gilt dann als Obergrenze des Einstellbereichs für die Kindersicherung.

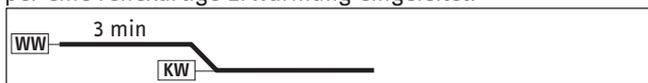
3 Wellnessduschen

Im Wellness-Dusch-Programm können Sie 4 verschiedene Programme für Wechselduschen wählen.

WW = Warmwasser, KW = Kaltwasser

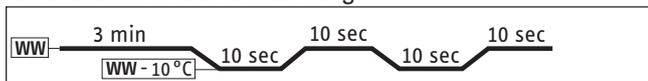
A Erkältungsvorbeugung

Zur Abhärtung empfehlen wir beim Abschluss eine Kaltdusche; somit wird im Körper eine reflexartige Erwärmung eingeleitet.



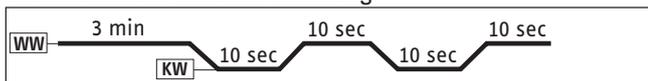
B Wintererfrischung

Als erfrischender Abschluss einer Winterdusche mit Wiedererwärmung.



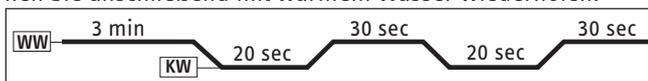
C Sommerfitnessprogramm

Die schnelle Wechseldusche zur Steigerung der Fitness mit abschließender Wiedererwärmung.



D Durchblutungsprogramm

Zur Förderung der Durchblutung werden Arme und Beine kalt abgeduscht. Dabei soll das Duschen von Händen und Füßen zum Körper hin erfolgen. Diesen Vorgang können Sie anschließend mit warmem Wasser wiederholen.



4 Wassermengenautomatik

Mit der Wassermengenautomatik können Sie die Wassermenge mit hohem Durchfluss begrenzen. Wird die vorgewählte Wassermenge erreicht, reduziert die Automatik den Durchfluss. Die Wunschttemperatur bleibt konstant. Die Wassermengenautomatik müssen Sie vor jeder Wannenfüllung aktivieren. Beispiel Wannenfüllung 80 Liter: Nach Erreichen der 80 Liter Wannenfüllung reduziert die Automatik die Durchflussmenge auf 4 l/min.

5 Durchflussmenge

Wahlweise können Sie sich die Durchflussmenge oder die Uhrzeit anzeigen lassen.

6 Uhrzeit einstellen

Wahlweise können Sie sich die Uhrzeit oder die Durchflussmenge anzeigen lassen. Sie können die Uhrzeit von 00:00 bis 23:59 einstellen. Nach einer Spannungsunterbrechung müssen Sie die Uhrzeit erneut eingeben.

7 Hintergrundbeleuchtung einstellen

Die Hintergrundbeleuchtung des Displays können Sie einstellen. Bei der Auswahl „Auto“ blinkt die Beleuchtung während der Einstellung.

- Die Hintergrundbeleuchtung ist beim Heizbetrieb und bei jeder Bedienung eingeschaltet.
- Nach 30 Sekunden ohne Betätigung wird die Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet.
- Bei der Auswahl „On“ leuchtet die Hintergrundbeleuchtung dauerhaft.

8 Farbintensität grün/bernstein einstellen

Die Helligkeit für beide Farben der Hintergrundbeleuchtung können Sie individuell anpassen.

9 Währung wählen

Wählen Sie hier die Währung, in der Energie- und Wassereinsparung angezeigt werden soll:

Eur = €

cur = currency (beliebige andere Währung)

10 Strompreis einstellen

Für die Berechnung der Energie-Einsparung können Sie hier den individuellen Strompreis in Eur/kWh oder cur/kWh eingeben.

11 Wasserpreis einstellen

Für die Berechnung der Wassereinsparung können Sie hier den individuellen Wasserpreis in €/m³ oder cur/m³ eingeben.

12 CO₂-Emissionwert einstellen

Werkseinstellung für die Berechnung der CO₂-Emission: 553 g CO₂/kWh (Quelle: „Reduzierung von Energieverbrauch und CO₂-Emissionen durch dezentrale elektrische Warmwasserversorgung“, 2011). Bei Bedarf können Sie einen individuellen CO₂-Emissionswert einstellen.

13 Rücksetzung zur Werkseinstellung

- Drücken Sie 2 Sekunden gleichzeitig die Tasten M und i.

Die Werkseinstellungen sind dem gestrichelten Rahmen in der Abbildung zu entnehmen.

14 Mini-Funkfernbedienung FFB anmelden

Die Anzeige rc 1 erscheint bei angemeldeter Mini-Funkfernbedienung.

- Drücken Sie die Taste M zum Einlernen der FFB. Es startet der laufende Balken auf dem Bedienfeld des Gerätes. Die rote LED des Bedienfeldes blinkt langsam.

BEDIENUNG

Reinigung, Pflege und Wartung

- ▶ Drücken Sie während des laufenden Balkens eine beliebige Taste auf der FFB.
Die Anmeldebestätigung erfolgt durch schnelles Blinken der roten LED des Bedienfeldes, der laufende Balken wird beendet.

15 Mini-Funkfernbedienung FFB abmelden

- ▶ Drücken Sie die Taste i und die FFB wird abgemeldet.

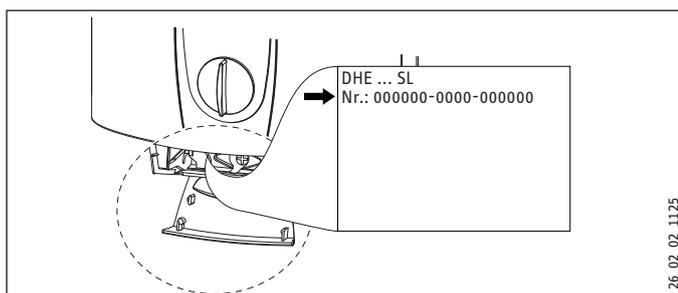
5. Reinigung, Pflege und Wartung

- ▶ Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel. Zur Pflege und Reinigung des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch.
- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig die Armaturen. Kalk an den Armaturausläufen können Sie mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.

6. Problembehebung

Störung	Ursache	Behebung
Das Gerät schaltet trotz voll geöffnetem Warmwasserventil nicht ein.	Es liegt keine Netzspannung an. Der Strahlregler in der Armatur oder der Duschkopf ist verkalkt oder verschmutzt. Die Wasserversorgung ist unterbrochen.	Prüfen Sie die Sicherungen in der Hausinstallation. Reinigen und / oder entkalken Sie den Strahlregler oder den Duschkopf. Entlüften Sie das Gerät und die Kaltwasser-Zulaufleitung (siehe Kapitel „Inbetriebnahme/ Wiederinbetriebnahme“).
Es fließt kurzzeitig kaltes Wasser, während warmes Wasser entnommen wird.	Die Lufterkennung erkennt Luft im Wasser und schaltet die Heizleistung kurzzeitig ab.	Das Gerät geht nach 1 Minute selbstständig wieder in Betrieb.
Temperaturen > 43 °C lassen sich nicht einstellen.	Der dynamische Verbrühschutz ist aktiviert.	Der dynamische Verbrühschutz wird 2 Minuten nach dem Ende der Entnahme automatisch aufgehoben.
Das Gerät reagiert nicht, die rote Leuchtdiode der Mini-Funkfernbedienung leuchtet nur schwach oder gar nicht.	Die Batterie in der Mini-Funkfernbedienung ist zu schwach.	Wechseln Sie die Batterie in der Mini-Funkfernbedienung.
Die Leuchtdiode an der Mini-Funkfernbedienung leuchtet, das Gerät reagiert nicht.	Die Mini-Funkfernbedienung ist nicht am Gerät angemeldet.	Lassen Sie den Fachhandwerker, die Mini-Funkfernbedienung am Gerät neu anmelden.

Können Sie die Ursache nicht beheben, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (000000-0000-000000):



INSTALLATION

7. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die Original-Ersatzteile verwendet werden.



Sachschaden

Beachten Sie die maximale Zulufttemperatur. Bei höheren Temperaturen kann das Gerät beschädigt werden. Mit dem Einbau einer Zentral-Thermostatarmatur (siehe Kapitel „Gerätebeschreibung / Zubehör“) können Sie die maximale Zulufttemperatur begrenzen.

7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen, in Deutschland zum Beispiel die DIN 1988 / DIN EN 806.

- Die Schutzart IP 25 (strahlwassergeschützt) ist nur mit sachgemäß montierter Kabeltülle gewährleistet.
- Der spezifische elektrische Widerstand des Wassers darf nicht kleiner sein als auf dem Typenschild angegeben. Bei einem Wasser-Verbundnetz ist der niedrigste elektrische Widerstand des Wassers zu berücksichtigen (siehe Kapitel „Technischen Daten / Einsatzbereiche“). Den spezifischen elektrischen Widerstand oder die elektrische Leitfähigkeit des Wassers erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorgungs-Unternehmen.

8. Gerätebeschreibung

8.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:

- Aufhängeleiste
- Montageschablone
- 2 Doppelnippel
- Kreuzstück
- T-Stück
- Flachdichtungen
- Sieb
- Kunststoffformscheibe
- Kunststoff-Verbindungsstücke / Montagehilfe
- Kappen- und Rückwandführungsstücke

- Mini-Funkfernbedienung mit Wandhalter, doppelseitiges Klebeband und Batterie (bei Lieferung befindet sich die Mini-Funkfernbedienung in der Kabeltülle des Gerätes).

8.2 Zubehör

Fernbedienungen

- FFB 1 SL - Funkfernbedienung
Bedienung von zwei Orten
- FFB 2 SL - Funkfernbedienung
Funk-Fernbedienteil als Erweiterung der FFB 1 SL
- FB 1 SL - Kabel-Fernbedienung
Bedienung nur mit dem Fernbedienteil, geeignet für eine Vorwandinstallation

Armaturen

- MEKD - Küchen-Druckarmatur
- MEBD - Badewannen-Druckarmatur

Wasserstopfen G ½ A

Die Wasserstopfen sind notwendig, wenn Sie andere als im Zubehör empfohlene Aufputz-Druckarmaturen einsetzen.

Montageset Aufputzinstallation

- Lötverschraubung - Kupferrohr für Lötanschluss Ø 12 mm
- Pressfitting - Kupferrohr
- Pressfitting - Kunststoffrohr (geeignet für Viega: Sanfix-Plus oder Sanfix-Fosta)

Universal-Montagerahmen

Montagerahmen mit elektrischen Anschlüssen.

Rohrbausatz-Untertischgeräte

Der Bausatz für Untertischmontage ist notwendig, wenn Sie die Wasseranschlüsse (G ¾ A) oberhalb des Gerätes benötigen.

Rohrbausatz-Versatzmontage

Der Rohrbausatz mit Rohrbögen ist notwendig, wenn Sie eine senkrechte Verschiebung des Gerätes gegenüber dem Wasseranschluss um 90 mm nach unten benötigen.

Rohrbausatz-Gas-Wasserheizer-Austausch

Der Rohrbausatz ist notwendig, wenn die vorhandene Installation Gas-Wasserheizer-Anschlüsse (Kaltwasser-Anschluss links und Warmwasser-Anschluss rechts) enthält.

Rohrbausatz DHB-Wassersteckkupplungen

2 Wassersteckkupplungen mit denen Sie das Gerät an die vorhandenen Wasser-Steckanschlüsse eines DHB anschließen können.

Lastabwurfrelais (LR 1-A)

Das Lastabwurfrelais für den Einbau in der Elektroverteilung ermöglicht eine Vorrangschaltung des Durchlauferhitzers bei gleichzeitigem Betrieb von z. B. Elektro-Speicherheizgeräten.

INSTALLATION

Vorbereitungen

ZTA 3/4 - Zentral-Thermostatarmatur

Thermostatarmatur für zentrale Vormischung, zum Beispiel eines Durchlauferhitzers mit einer Solaranlage.

9. Vorbereitungen

- ▶ Spülen Sie die Wasserleitung gut durch.

Armaturen

- ▶ Verwenden Sie geeignete Armaturen (siehe Kapitel „Gerätebeschreibung / Zubehör“). Offene Armaturen sind nicht zulässig.

Ein Sicherheitsventil ist nicht erforderlich.



Hinweis

Das Kreuzstück darf nicht zum Drosseln des Volumenstromes verwendet werden. Es dient zur Absperrung des Gerätes.

Zugelassene Werkstoffe der Wasserleitungen

- Kaltwasser-Zulaufleitung:
feuerverzinktes Stahlrohr, Edelstahlrohr, Kupferrohr oder Kunststoffrohr
- Warmwasser-Auslaufleitung:
Edelstahlrohr, Kupferrohr oder Kunststoffrohr



Sachschaden

Beim Einsatz von Kunststoff-Rohrsystemen beachten Sie die maximale Zulauftemperatur und den maximal zulässigen Druck (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).

Volumenstrom

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Volumenstrom (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“, Ein) zum Einschalten des Gerätes erreicht wird.
- ▶ Erhöhen Sie den Wasserleitungsdruck, falls der benötigte Volumenstrom bei voll geöffnetem Entnahmeventil nicht erreicht wird.

Flexible Wasseranschlussleitungen

- ▶ Verhindern Sie bei der Installation mit flexiblen Wasseranschlussleitungen ein Verdrehen der Rohrbögen. Die Rohrbögen sind mit einer Bajonett-Verbindung im Gerät montiert.
- ▶ Befestigen Sie die Rückwand unten mit einer zusätzlichen Schraube.

9.1 Montageort



Sachschaden

Die Installation des Gerätes darf nur im frostfreien Raum erfolgen.

- ▶ Montieren Sie das Gerät senkrecht und in der Nähe der Entnahmestelle.

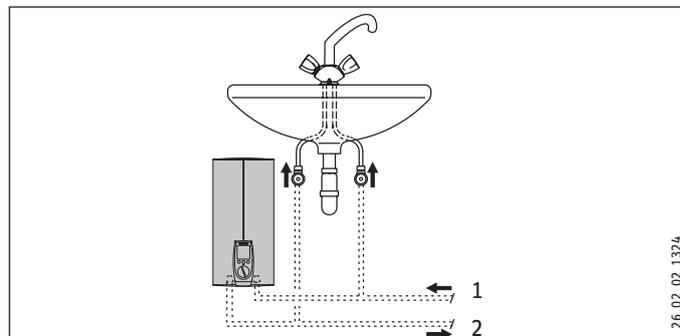
Das Gerät ist für Untertisch- und Übertischmontage geeignet.



Hinweis

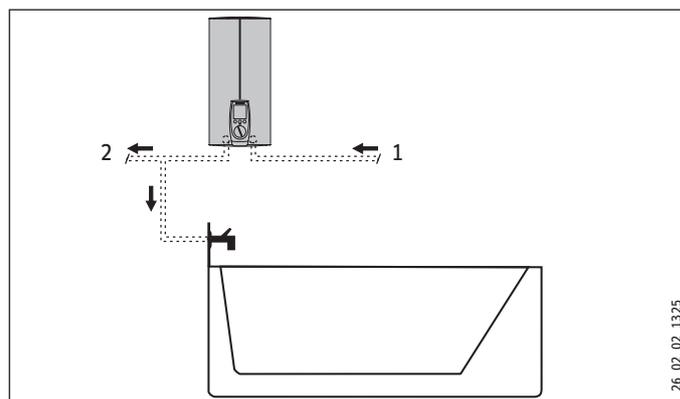
Das Gerät muss an einer ausreichend tragfähigen Wand montiert werden.

Untertischmontage



- 1 Kaltwasser Zulauf
- 2 Warmwasser Auslauf

Übertischmontage



- 1 Kaltwasser Zulauf
- 2 Warmwasser Auslauf

9.2 Werkseinstellungen

Die Geräte sind im Lieferzustand vorbereitet:

- Elektroanschluss „unten“, Unterputz-Installation
- Wasseranschluss Unterputz-Installation
- Bei dem Gerät mit der umschaltbaren Anschlussleistung ist die mittlere Anschlussleistung voreingestellt.

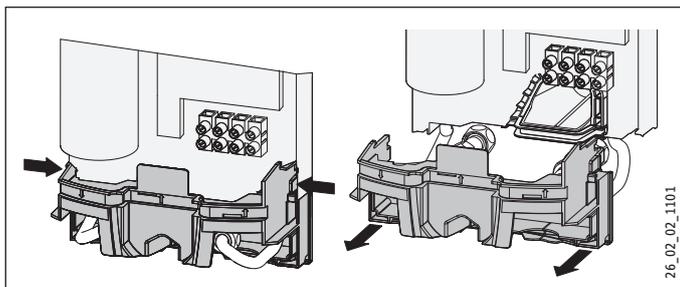
10. Montage

In diesem Kapitel wird die Montage entsprechend der Werkseinstellungen beschrieben.

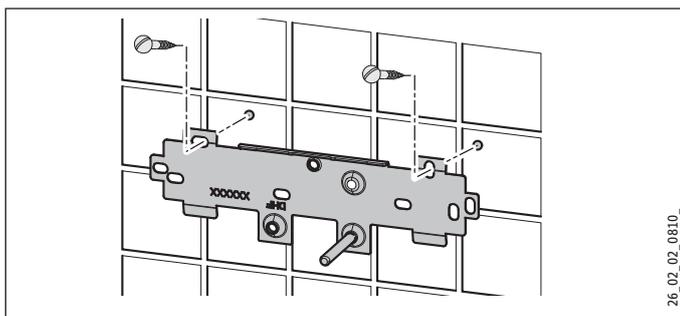
Weitere Montagemöglichkeiten siehe Kapitel „Montage-Alternativen“.



► Öffnen Sie das Gerät.



► Trennen Sie die Rückwand, indem Sie die beiden Rasthaken drücken und das Rückwandunterteil nach vorne abziehen.



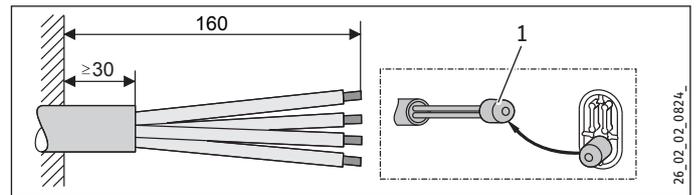
- Zeichnen Sie die Bohrlöcher mit der Montageschablone an. Bei der Montage mit Aufputz liegenden Wasseranschlüssen müssen Sie zusätzlich das Befestigungsloch im unteren Teil der Schablone anzeichnen.
- Bohren Sie die Löcher und befestigen Sie die Aufhängeleiste mit 2 Schrauben und 2 Dübeln (Schrauben und Dübel gehören nicht zum Lieferumfang).



Hinweis

Bei einer Montage mit flexiblen Wasseranschlüssen müssen Sie die Rückwand zusätzlich mit einer Schraube befestigen.

► Montieren Sie die Aufhängeleiste.



1 Montagehilfe

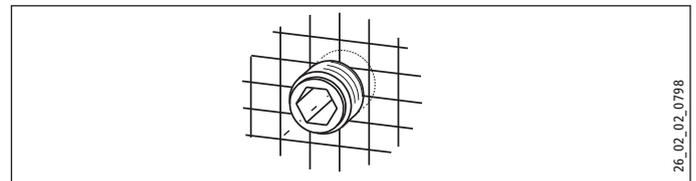
► Richten Sie das Netzanschlusskabel her.

Wasseranschluss herstellen

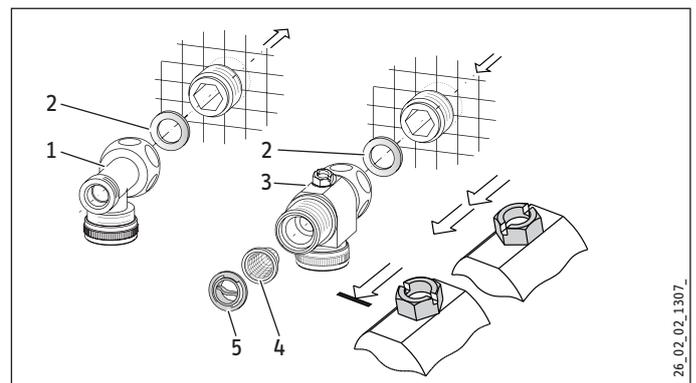


Sachschaden

Führen Sie alle Wasseranschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.



► Dichten und schrauben Sie die Doppelnippel ein.



- 1 Warmwasser mit T-Stück
- 2 Dichtung
- 3 Kaltwasser mit Kreuzstück
- 4 Sieb
- 5 Formscheibe

► Montieren Sie die Wasseranschlüsse.



Sachschaden

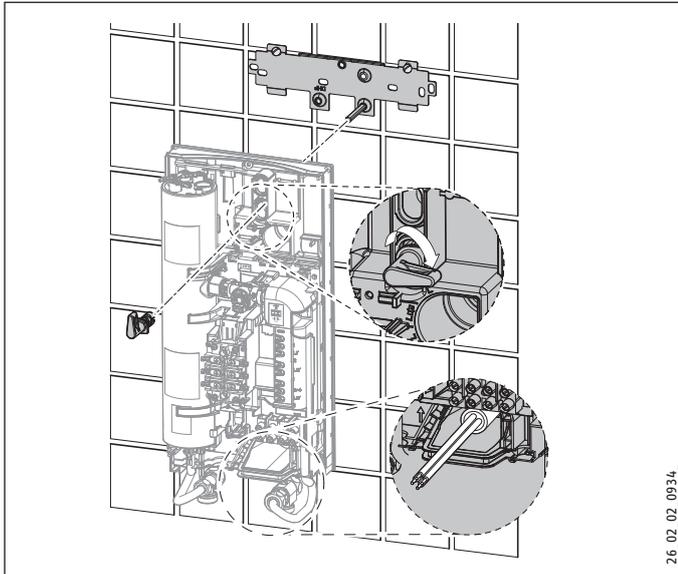
Für die Funktion des Gerätes muss das Sieb eingebaut sein.

► Prüfen Sie beim Geräteaustausch das Vorhandensein des Siebes.

INSTALLATION

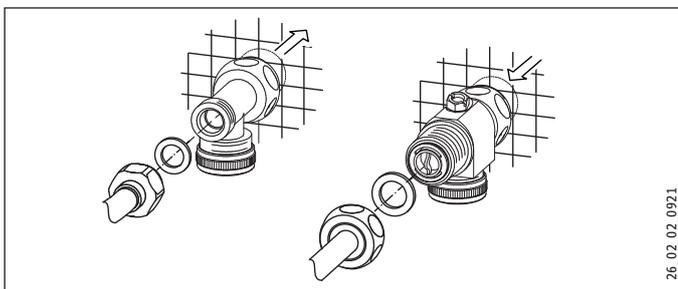
Montage

Gerät montieren



26_02_02_0934_

- ▶ Zur leichteren Montage drücken Sie die Kabeltülle des oberen Elektroanschlusses von hinten in die Rückwand hinein.
- ▶ Entfernen Sie die Transportschutzstopfen aus den Wasseranschlüssen.
- ▶ Nehmen Sie den Befestigungsknebel aus dem oberen Teil der Rückwand heraus.
- ▶ Führen Sie das Elektroanschlusskabel von hinten durch die Kabeltülle, bis dieses am Kabelmantel anliegt. Richten Sie das Elektroanschlusskabel aus. Bei einem Querschnitt $> 6 \text{ mm}^2$ vergrößern Sie das Loch in der Kabeltülle.
- ▶ Drücken Sie das Gerät über den Gewindebolzen der Aufhängeleiste, sodass die Weichdichtung durchstoßen wird. Verwenden Sie gegebenenfalls einen Schraubendreher.
- ▶ Stecken Sie den Befestigungsknebel auf den Gewindebolzen der Aufhängeleiste.
- ▶ Drücken Sie die Rückwand fest an und verriegeln Sie den Befestigungsknebel durch eine Rechtsdrehung um 90° .



26_02_02_0921_

- ▶ Schrauben Sie die Rohre mit den Flachdichtungen auf die Doppelnippel.

Elektroanschluss herstellen



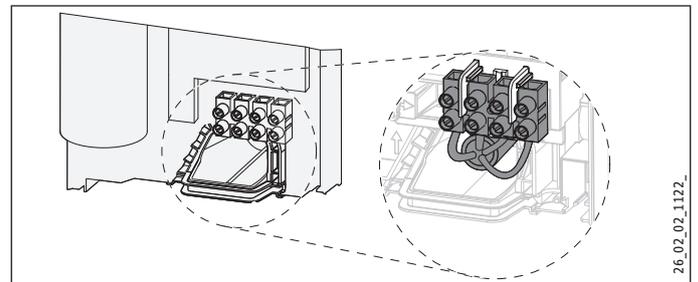
WARNUNG Stromschlag
Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.



WARNUNG Stromschlag
Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss in Verbindung mit der herausnehmbaren Kabeltülle erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.



WARNUNG Stromschlag
Achten Sie darauf, dass das Gerät an den Schutzleiter angeschlossen ist.

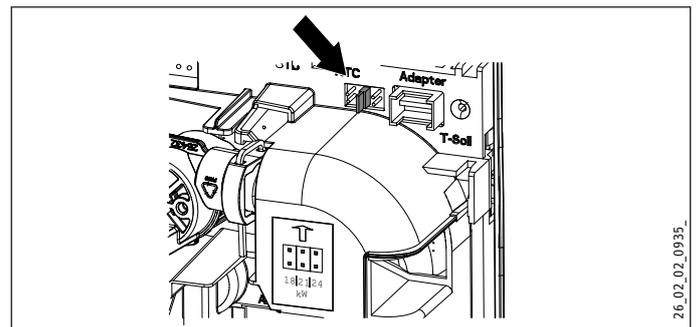


26_02_02_1122_

- ▶ Schließen Sie das Elektroanschlusskabel an die Netzanschlussklemme an (siehe Kapitel „Technische Daten / Elektro Schaltplan“). Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.

Wählbare Anschlussleistung

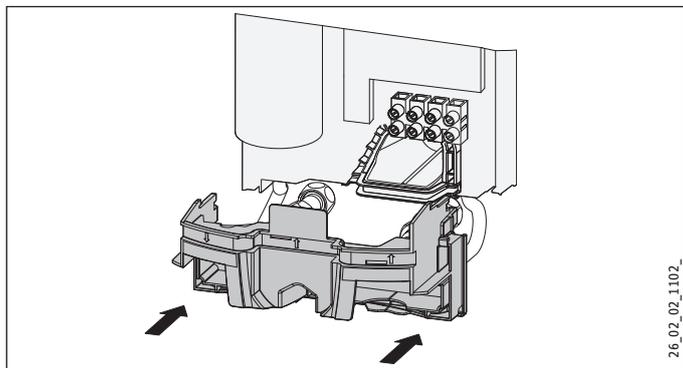
Die Anschlussleistung ist je nach Gerätetyp 3-stufig wählbar. Die mittlere Leistung ist voreingestellt. Wählen Sie eine andere Leistung, müssen Sie folgende Schritte vornehmen.



26_02_02_0935_

- ▶ Wählen Sie die gewünschte Anschlussleistung, siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“.
- ▶ Stecken Sie den Kodierstecker entsprechend der gewählten Anschlussleistung auf.
- ▶ Ändern Sie das Typenschild. Kreuzen Sie die gewählte Anschlussleistung an. Verwenden Sie dafür einen Kugelschreiber.

10.1 Montage abschließen

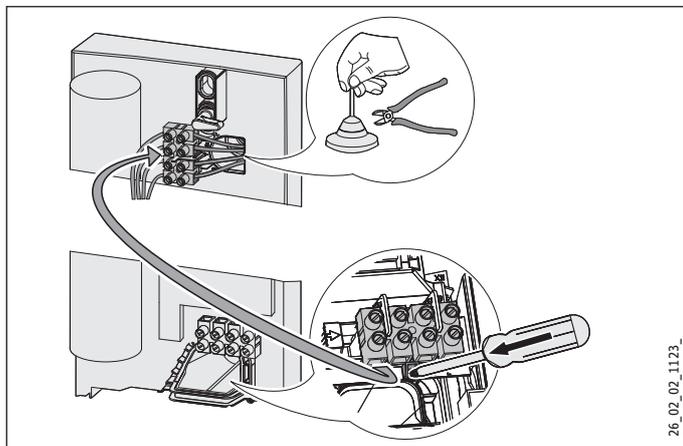


- ▶ Montieren Sie das Rückwandunterteil. Achten Sie darauf, dass das Rückwandunterteil einrastet.
- ▶ Richten Sie das montierte Gerät aus, indem Sie den Befestigungsknebel lösen, den Elektroanschluss und die Rückwand ausrichten und den Befestigungsknebel wieder festdrehen. Liegt die Geräterückwand nicht an, können Sie das Gerät unten mit einer zusätzlichen Schraube befestigen.

10.2 Montage-Alternativen

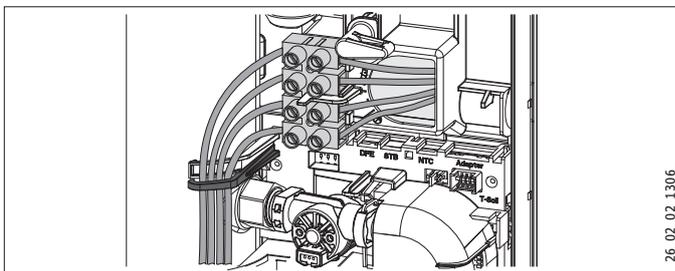
- Elektroanschluss Unterputz oben
- Elektroanschluss Aufputz
- Große Leiterquerschnitte beim Elektroanschluss unten
- Anschluss eines Lastabwurfrelais
- Wasserinstallation Aufputz
- Wasserinstallation Aufputz mit Lötanschluss / Pressfitting
- Wasserinstallation Aufputz, Montage der Gerätekappe
- Montage Rückwandunterteil bei Aufputz-Schraubanschluss
- Verwendung der vorhandenen Aufhängeleiste bei Geräteaustausch
- Installation bei Fliesenversatz
- Gedrehte Gerätekappe
- Betrieb mit vorgewärmtem Wasser

Elektroanschluss Unterputz oben



- ▶ Schneiden Sie die Kabeltülle für das Elektroanschlusskabel auf.
- ▶ Drücken Sie den Rasthaken zur Befestigung der Netzanschlussklemme herunter und ziehen Sie diese heraus.

- ▶ Versetzen Sie die Netzanschlussklemme im Gerät von unten nach oben und befestigen Sie die Netzanschlussklemme, indem Sie sie unter den Rasthaken schieben.



- ▶ Verlegen Sie die Schaltlitzen unter der Litzenführung.

Elektroanschlusskabel Aufputz

- ▶ Schneiden oder brechen Sie die benötigte Durchführung in der Rückwand und Gerätekappe sauber heraus, Positionen siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“. Benutzen Sie gegebenenfalls eine Feile.
- ▶ Führen Sie das Elektroanschlusskabel durch die Kabeltülle und schließen dieses an die Netzanschlussklemme an.



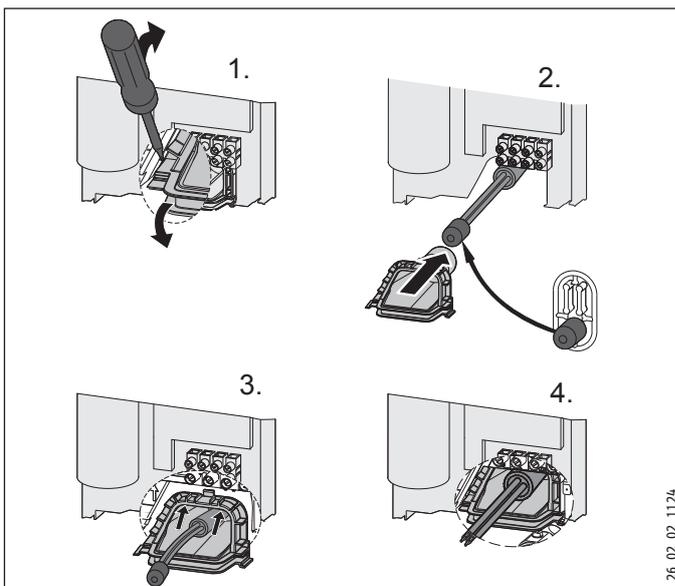
Hinweis

Bei dieser Anschlussart ändert sich die Schutzart des Gerätes.

- ▶ Ändern Sie das Typenschild. Streichen Sie die Angabe IP 25 durch und kreuzen Sie das Kästchen IP 24 an. Verwenden Sie dafür einen Kugelschreiber.

Große Leiterquerschnitte beim Elektroanschluss unten

Bei Verwendung von großen Leiterquerschnitten können Sie die Kabeltülle nach der Montage des Gerätes montieren.



- ▶ Vor der Montage des Gerätes drücken Sie die Kabeltülle mit Hilfe eines Schraubendrehers heraus.
- ▶ Schieben Sie die Kabeltülle über das Elektroanschlusskabel. Verwenden Sie hierfür die Montagehilfe. Bei einem Querschnitt > 6 mm² vergrößern Sie das Loch in der Kabeltülle.
- ▶ Schieben Sie die Kabeltülle in die Rückwand.

Anschluss eines Lastabwurfrelais

Setzen Sie das Lastabwurfrelais in Kombination mit anderen Elektrogeräten, z. B. Elektrospeicherheizgeräten, in der Elektroverteilung ein. Der Lastabwurf erfolgt bei Betrieb des Durchlauferhitzers. Das Lastabwurfrelais erhalten Sie als Zubehör.

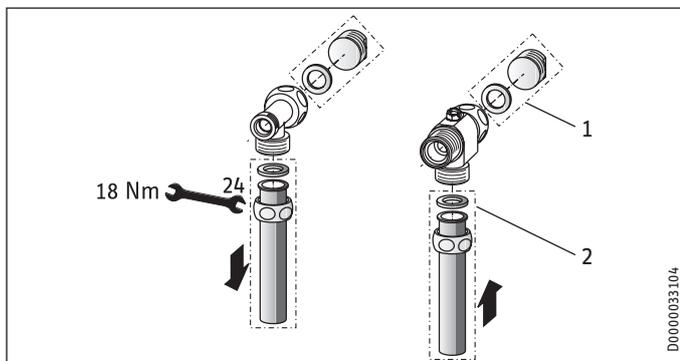


Sachschaden

Schließen Sie die Phase, die das Lastabwurfrelais schaltet, an die gekennzeichnete Klemme der Netzanschlussklemme im Gerät an (siehe Kapitel „Technische Daten / Elektroschaltplan“).

Wasserinstallation Aufputz

Geeignete Druckarmaturen erhalten Sie als Zubehör.



1 Wasserstopfen

2 Aufputz-Druckarmatur

- ▶ Montieren Sie die Wasserstopfen mit Dichtungen, um den Unterputzanschluss zu verschließen. Bei den Druckarmaturen aus dem Zubehör befinden sich die Wasserstopfen und Dichtungen im Lieferumfang.
- ▶ Montieren Sie die Armatur.
- ▶ Legen Sie das Rückwandunterteil unter die Anschlussrohre der Armatur und schieben Sie das Rückwandunterteil in die Rückwand ein.
- ▶ Verschrauben Sie die Anschlussrohre mit dem Gerät.

Wasserinstallation Aufputz mit Lötanschluss / Pressfitting

Mit dem Zubehör Lötanschluss oder Pressfitting können Sie sowohl Kupferrohrleitungen als auch Kunststoffrohrleitungen verbinden.

Der Lötanschluss mit Schraubanschluss ist für 12 mm Kupferrohrleitungen geeignet.

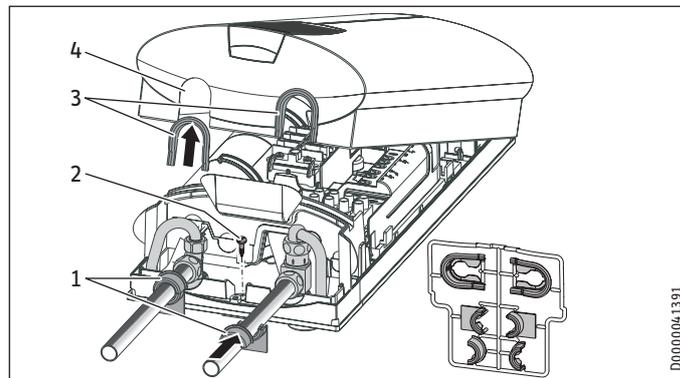
- ▶ Schieben Sie die Überwurfmuttern über die Anschlussrohre.
- ▶ Verlöten Sie die Einlegeteile mit den Kupferleitungen.
- ▶ Schieben Sie das Rückwandunterteil unter die Anschlussrohre der Armatur und rasten Sie das Rückwandunterteil ein.
- ▶ Verschrauben Sie die Anschlussrohre mit dem Gerät.



Hinweis

Beachten Sie die Hinweise des Armaturenherstellers.

Wasserinstallation Aufputz, Montage der Gerätekappe



1 Rückwandführungsstücke

2 Schraube

3 Kappenführungsstücke

4 Durchführungsöffnung

- ▶ Brechen Sie die Durchführungsöffnungen in der Gerätekappe sauber aus. Benutzen Sie gegebenenfalls eine Feile.



Hinweis

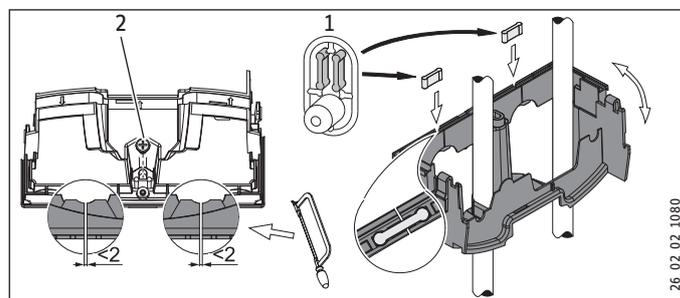
Mit den Lippen der Kappenführungsstücke lässt sich ein leichter Versatz der Armaturenanschlussrohre abdichten.

- ▶ Beim Versatz der Armaturenanschlussrohre montieren Sie keine Rückwandführungsstücke.

- ▶ Bei der Montage der Armaturenanschlussrohre ohne Versatz brechen Sie die Lippen der Kappenführungsstücke heraus.
- ▶ Rasten Sie die Kappenführungsstücke in die Durchführungsöffnungen ein.
- ▶ Setzen Sie die Rückwandführungsstücke auf die Rohre und schieben Sie sie zusammen. Anschließend schieben Sie die Führungsstücke bis zum Anschlag an die Rückwand.
- ▶ Befestigen Sie die Rückwand unten mit einer Schraube.

Montage Rückwandunterteil bei Aufputz-Schraubanschluss

Sie können das Rückwandunterteil nach der Armaturenmontage montieren.



5 Verbindungsstücke aus dem Beipack Schraube

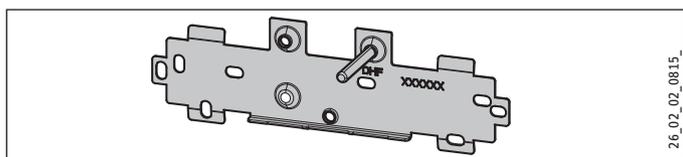
- ▶ Sägen Sie das Rückwandunterteil an den Markierungen auf.
- ▶ Montieren Sie das Rückwandunterteil, indem Sie es seitlich aufbiegen und über die Aufputzrohre führen.
- ▶ Stecken Sie die Verbindungsstücke von hinten in das Rückwandunterteil ein.
- ▶ Rasten Sie das Rückwandunterteil in die Rückwand ein.
- ▶ Befestigen Sie das Rückwandunterteil mit einer Schraube.

Aufhängeleiste bei Geräte austausch

Eine vorhandene Aufhängeleiste von Stiebel Eltron kann bei Geräte austausch evtl. verwendet werden (Ausnahme Durchlauferhitzer DHF).

- ▶ Durchstoßen Sie die Rückwand des Gerätes für den Gewindebolzen auf der bereits montierten Aufhängeleiste.

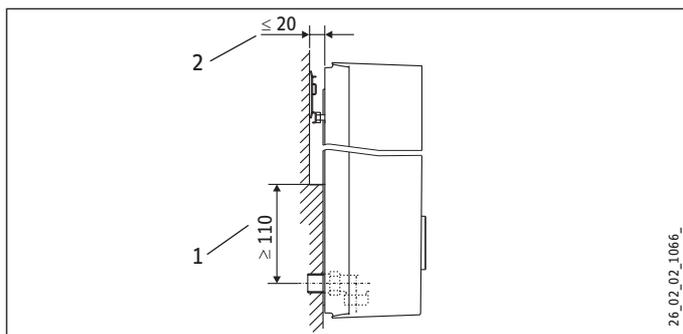
DHF-Austausch



26_02_02_0815_

- ▶ Versetzen Sie den Gewindebolzen auf der Aufhängeleiste (der Gewindebolzen hat ein selbstfurchendes Gewinde).
- ▶ Drehen Sie die Aufhängeleiste um 180° und montieren Sie sie an die Wand (der Schriftzug DHF erscheint dann in Leserichtung).

Installation bei Fliesenversatz

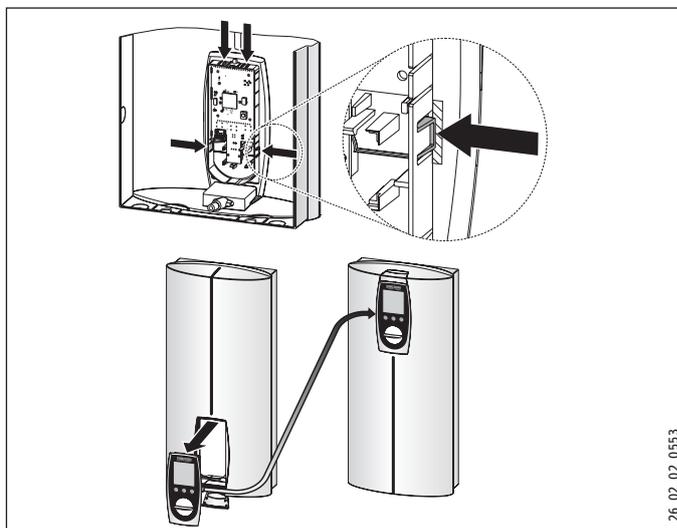


26_02_02_1066_

- 1 Mindestauflage des Gerätes
 - 2 Maximaler Fliesenversatz
- ▶ Justieren Sie den Wandabstand und verriegeln Sie die Rückwand mit dem Befestigungsknebel durch eine Rechtsdrehung um 90°.

Gedrehte Gerätekappe

Die Gerätekappe kann bei einer Untertischmontage gedreht werden.



26_02_02_0553

- ▶ Demontieren Sie das Bedienteil aus der Gerätekappe, indem Sie die Rasthaken drücken und das Bedienteil herausnehmen.
- ▶ Drehen Sie die Gerätekappe (nicht das Gerät) und montieren Sie das Bedienteil wieder, bis alle Rasthaken einrasten. Beim Einrasten der Rasthaken müssen Sie an der Innenseite der Gerätekappe gegendrücken (schraffierter Bereich).
- ▶ Stecken Sie das Sollwertgeberkabel auf die Elektronik (siehe Kapitel „Inbetriebnahme / Erstinbetriebnahme“).
- ▶ Hängen Sie die Gerätekappe unten ein und schwenken Sie sie oben auf die Rückwand.
- ▶ Schieben Sie für einen richtigen Sitz der umlaufenden Rückwanddichtung die Kappe etwas vor und zurück.
- ▶ Verschrauben Sie die Gerätekappe.

Betrieb mit vorgewärmtem Wasser

Mit dem Einbau einer Zentral-Thermostataratur wird die maximale Zulauftemperatur begrenzt (siehe Kapitel „Gerätebeschreibung / Zubehör“).

11. Montage und Anmeldung der Mini-Funkfernbedienung

Montage der Wandhalterung

Sie können die Mini-Funkfernbedienung im Wandhalter aufbewahren.

- ▶ Montieren Sie das beigefügte Klebeband in die Aussparung des Wandhalters.
- ▶ Kleben Sie den Wandhalter an eine geeignete Stelle an die Wand.

oder

- ▶ Schrauben Sie den Wandhalter mit einer geeigneten Senkkopfschraube Ø 3 mm oder kleiner an die Wand.

Anmeldung

Die Mini-Funkfernbedienung ist bei Anlieferung am Gerät angemeldet.

Sollte bei der Inbetriebnahme keine Datenübermittlung erfolgen, melden Sie die Mini-Funkfernbedienung an (siehe Kapitel „Einstellungen und Anzeigen / Einstellungen am Gerät / 13 Mini-Funkfernbedienung FFB anmelden“).

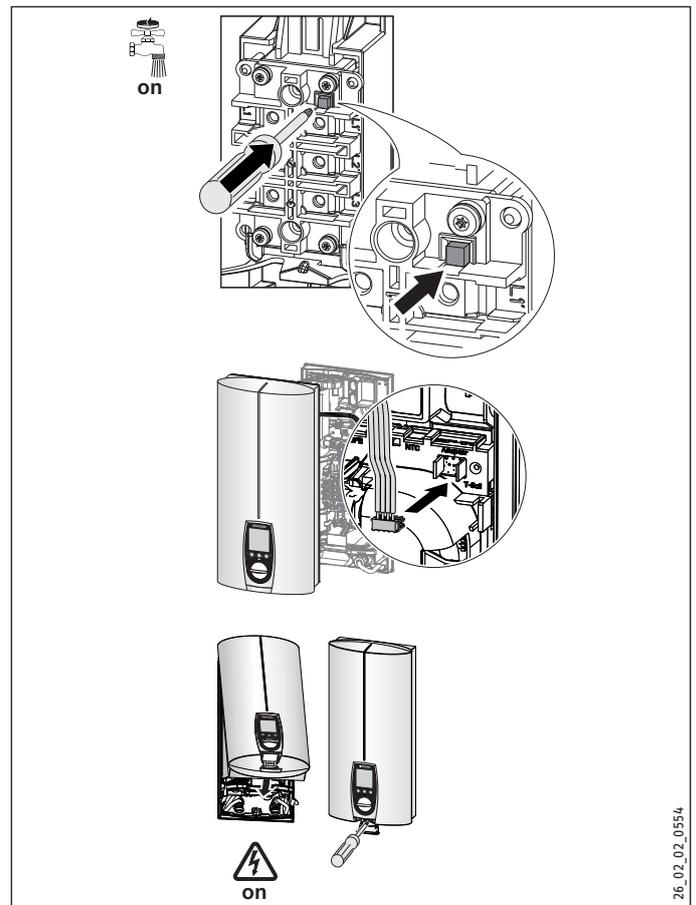
12. Inbetriebnahme



WARNUNG Stromschlag
Die Inbetriebnahme darf nur durch einen Fachhandwerker unter der Beachtung der Sicherheitsvorschriften erfolgen.

12.1 Erstinbetriebnahme

- ▶ Öffnen Sie das Kreuzstück.



- ▶ Öffnen und schließen Sie mehrfach alle angeschlossenen Entnahmeventile, bis das Leitungsnetz und das Gerät luftfrei sind.
- ▶ Führen Sie eine Dichtheitskontrolle durch.
- ▶ Aktivieren Sie den Sicherheitsschalter (AE 3) indem Sie die Rücksetztaste fest eindrücken (das Gerät wird mit deaktiviertem Sicherheitsschalter ausgeliefert).
- ▶ Stecken Sie den Stecker vom Sollwertgeberkabel auf die Elektronik.
- ▶ Montieren Sie die Kappe und befestigen Sie diese mit der Schraube.
- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein.
- ▶ Prüfen Sie die Arbeitsweise des Gerätes und der Mini-Funkfernbedienung.
- ▶ Ziehen Sie die Schutzfolie von der Bedienblende ab.

Übergabe des Gerätes

- ▶ Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes und machen Sie ihn mit dem Gebrauch des Gerätes vertraut.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin, speziell die Verbrühungsgefahr.
- ▶ Übergeben Sie diese Anleitung.

12.2 Wiederinbetriebnahme

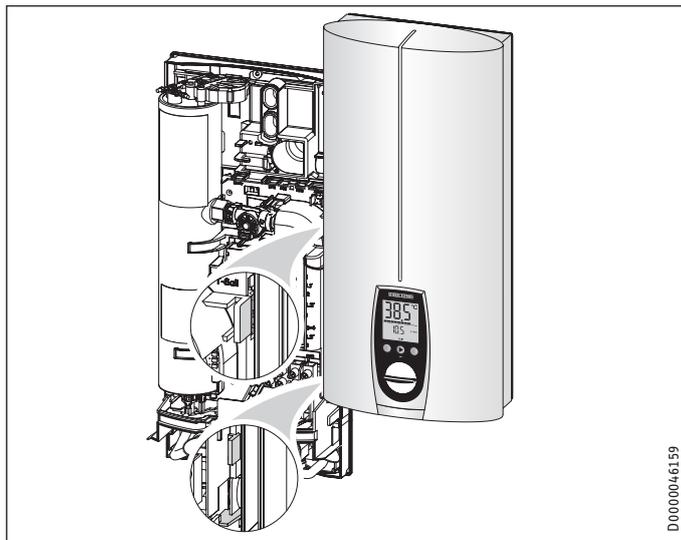


Sachschaden

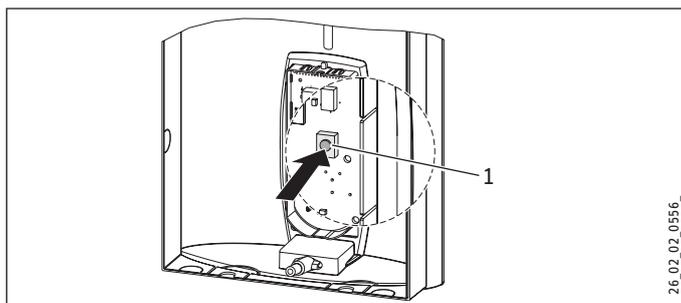
Nach Unterbrechung der Wasserversorgung muss das Gerät mit folgenden Schritten wieder in Betrieb genommen werden, damit das Blankdraht-Heizsystem nicht zerstört wird.

- ▶ Schalten Sie das Gerät spannungsfrei, indem Sie die Sicherungen ausschalten.
- ▶ Öffnen Sie die Armatur eine Minute lang, bis das Gerät und die vorgeschaltete Kaltwasser-Zulaufleitung luftfrei sind.
- ▶ Schalten Sie die Netzspannung wieder ein.

13. Kundendienstmodus



- ▶ Öffnen Sie die Gerätekappe und hängen diese seitlich an die Rückwand.



- 1 Servicetaste zum Aktivieren und Deaktivieren des Kundendienstmodus

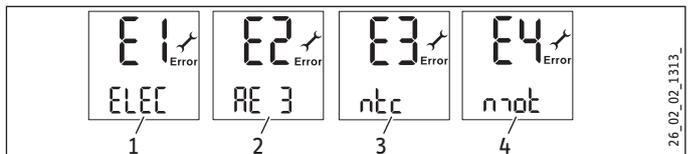
Symbolerklärung

	1 x drücken	START
	1 x drücken	ENDE
	Einstellungen / Abfrage wechseln	

Im Kundendienstmodus ist ein Abruf und / oder Änderung der Sollwerttemperatur mit der Taste M (60 °C) möglich.

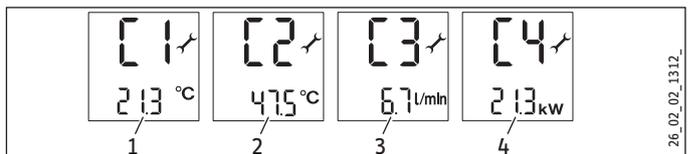
Error-Menü abfragen

Das Error-Menü erscheint nur, wenn Fehler im Gerät vorhanden sind.



- 1 Symbol elektronische Baugruppe
 - ▶ Tauschen Sie die elektronische Baugruppe.
- 2 Symbol Sicherheitskreis
 - ▶ Überprüfen Sie die Verbindung vom AE 3, tauschen Sie ggf. den AE 3.
- 3 Symbol Auslauffühler
 - ▶ Überprüfen Sie die Verbindung vom Auslauffühler, tauschen Sie ggf. den Auslauffühler.
- 4 Symbol Motorventil
 - ▶ Überprüfen Sie die Verbindung vom Motorventil, tauschen Sie ggf. das Motorventil.

Control-Menü abfragen

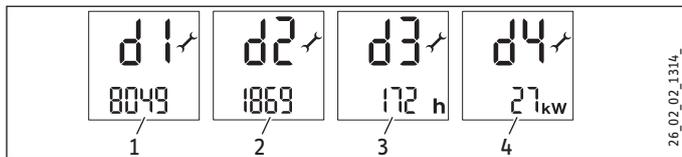


- 1 Symbol Zulauftemperatur, zeigt die aktuelle Zulauftemperatur (Anzeige 1.0 °C bei fehlerhaftem Sensor).
- 2 Symbol Auslauftemperatur, zeigt die aktuelle Auslauftemperatur (Anzeige 65.0 °C bei fehlerhaftem Sensor).
- 3 Symbol Volumenstrom, zeigt den aktuellen Volumenstrom.
- 4 Symbol Leistungsaufnahme, zeigt die aktuelle Leistungsaufnahme.

INSTALLATION

Außerbetriebnahme

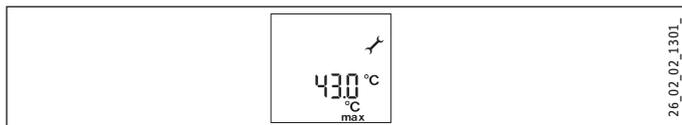
Gerätedaten-Menü abfragen



- 1 Symbol Kundendienstcode, Information für den Kundendienst.
- 2 Symbol Betriebsdauer am Netzanschluss, akkumulierte Betriebsdauer in Tagen.
- 3 Symbol Heizstunden, akkumulierte Heizdauer in Stunden.
- 4 Symbol Maximalleistung
Der angezeigte Wert kann bei Netzspannungen ungleich 400 V um einige kW von der Nennleistung abweichen

Verbrühschutz einstellen

Verwenden Sie diesen Verbrühschutz z. B. in Kindergärten, Krankenhäusern usw. Die hier eingestellte Temperatur ist gleichzeitig die Obergrenze für die Temperatureinstellung der Kindersicherung (siehe Kapitel „Einstellungen am Gerät“).



Einstellbereich: 21 - 60 °C

Einstellungsempfehlung 43 °C



Hinweis

Der eingestellte Verbrühschutz kann nur durch einen Fachhandwerker verändert werden. Es erfolgt keine Änderung mit gleichzeitigem Drücken der M + i-Taste.

14. Außerbetriebnahme

- ▶ Trennen Sie das Gerät allpolig vom Netzanschluss.
- ▶ Entleeren Sie das Gerät (siehe Kapitel „Wartung“).

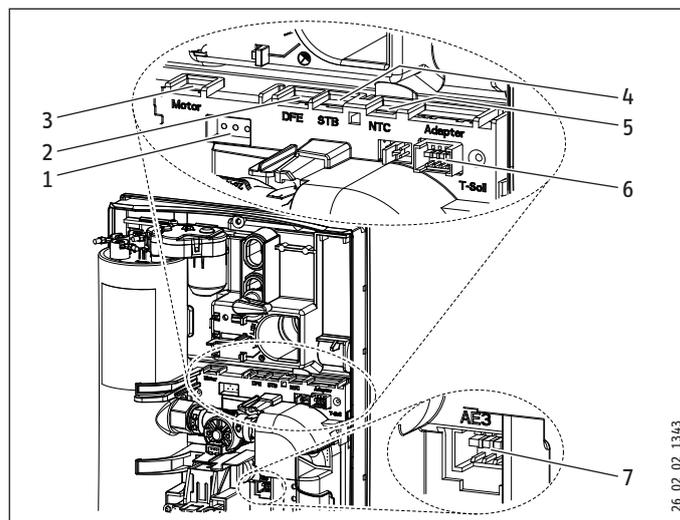
15. Störungsbehebung



WARNUNG Stromschlag

Zur Kontrolle des Gerätes muss die Netzspannung am Gerät anliegen.

Steckverbindungen auf der Elektronik



- 1 Diagnoseampel (3 LEDs)
- 2 Volumenstrom-Sensor DFE
- 3 Motorventil
- 4 Sicherheitstemperaturbegrenzer STB
- 5 Auslauffühler NTC
- 6 Sollwertgeber T-Soll
- 7 Sicherheitsschalter AE 3; Steckverbindung ist durch Rastnase gesichert

INSTALLATION

Störungsbehebung

Anzeigemöglichkeiten der Diagnoseampel (LED)

●○○○	rot	leuchtet bei Störung
○○●○	gelb	leuchtet bei Heizbetrieb
○○○●	grün	blinkt: Gerät am Netzanschluss

Störung	Ursache	Diagnoseampel	Behebung
Das Gerät heizt nicht auf / die Solltemperatur wird nicht erreicht.	Es liegt keine Netzspannung an.	keine LED leuchtet	Überprüfen Sie die Sicherung in der Hausinstallation.
	Der Sicherheitsschalter (AE3) hat ausgelöst.	keine LED leuchtet	Beseitigen Sie die Fehlerursache. Schützen Sie das Heizsystem vor Überhitzung, indem Sie ein dem Gerät nachgeschaltetes Entnahmeventil eine Minute öffnen. Dadurch wird das Heizsystem abgekühlt. Aktivieren Sie den Sicherheitsschalter, indem Sie den Knopf am Sicherheitsschalter eindrücken (siehe auch Kapitel „Erstinbetriebnahme“).
	Die Elektronik ist defekt.	keine LED leuchtet	Überprüfen Sie die Elektronik, gegebenenfalls tauschen.
	Eine Phase ist ausgefallen.	grüne LED blinkt, gelbe LED ein	Überprüfen Sie die Sicherung in der Hausinstallation.
	Die Zulauftemperatur ist > 55 °C.	grüne LED blinkt, rote LED leuchtet	Begrenzen Sie die Zulauftemperatur.
	Der Volumenstrom-Sensor (DFE) ist defekt oder nicht aufgesteckt.	grüne LED blinkt, gelbe LED aus	Überprüfen Sie die Verbindung des Volumenstrom-Sensors und tauschen Sie diesen ggf. aus.
	Das Heizsystem ist defekt.	grüne LED blinkt, gelbe LED ein	Überprüfen Sie das Heizsystem und tauschen Sie dieses ggf. aus.
	Der Einlaufsensord ist defekt.	grüne LED blinkt, rote LED leuchtet	Tauschen Sie die Elektronik.
	Der Auslaufsensord ist defekt.	grüne LED blinkt, rote LED leuchtet	Überprüfen Sie die Verbindung des Auslaufsensors und tauschen Sie diesen ggf. aus.
	Ein Fehler in der Sicherheitselektronik.	grüne LED blinkt, rote LED nur bei Entnahme	Stecken Sie das Verbindungskabel vom Sicherheitsschalter auf und überprüfen Sie den Sicherheitsschalter.
Das Display im Gerät ist komplett aus.	Ein loses Verbindungskabel zum Sollwertgeber.	grüne LED blinkt	Stecken Sie das Verbindungskabel vom Sollwertgeber auf und überprüfen Sie das Verbindungskabel.
	Der Sollwertgeber ist defekt.	grüne LED blinkt	Überprüfen Sie den Sollwertgeber und tauschen Sie diesen ggf. aus.
Der Volumenstrom ist zu gering.	Ein loses Verbindungskabel zum Sollwertgeber.	grüne LED blinkt	Stecken Sie das Verbindungskabel am Sollwertgeber auf und überprüfen Sie das Verbindungskabel.
	Die Bedienelektronik ist defekt.	grüne LED blinkt	Überprüfen Sie das Bedienteil und tauschen Sie dieses ggf. aus.
Der Sollwert ist nicht höher als 43 °C oder eine andere Solltemperatur einstellbar.	Der Duschkopf / die Strahlregler sind verkalkt.		Entkalken oder erneuern Sie gegebenenfalls den Duschkopf / die Strahlregler.
	Das Sieb ist verschmutzt.		Reinigen Sie das Sieb.
Der dynamische Verbrühschutz wird 2 Minuten nach Zapfung wieder aufgehoben.	Ein dynamischer Verbrühschutz ist aktiviert.	grüne LED blinkt	Der dynamische Verbrühschutz wird 2 Minuten nach Zapfung wieder aufgehoben.
	Die Kindersicherung und/oder Temperaturbegrenzung ist aktiviert.	grüne LED blinkt	Deaktivieren Sie die Temperaturbegrenzung.
Kurzzeitig kaltes Wasser bei der Entnahme.	Der Volumenstrom (< 2 l/min) ist zu gering.		Das Gerät geht automatisch wieder in Betrieb, wenn ein Volumenstrom > 2,5 l/min vorhanden ist.
	Die Lufterkennung erfasst Luft im Wasser und schaltet die Heizleistung kurzzeitig ab.		Das Gerät geht nach einer Minute wieder in Betrieb.
Die Leuchtdiode an der Mini-Funkfernbedienung leuchtet, das Gerät reagiert nicht.	Die Mini-Funkfernbedienung ist nicht angemeldet.		Drücken Sie die Servicetaste am Bedienteil; die rote LED blinkt. Drücken Sie während dieser Zeit eine beliebige Taste.

16. Wartung



WARNUNG Stromschlag
Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Netzanschluss.

Gerät entleeren

Das Gerät können Sie für Wartungsarbeiten oder zum Schutz vor Frost entleeren.

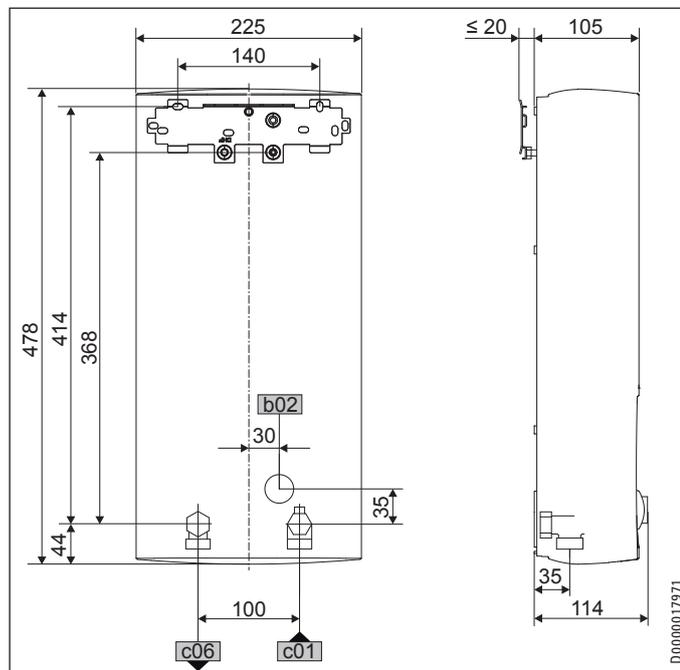


VORSICHT Verbrühung
Beim Entleeren des Gerätes kann heißes Wasser austreten.

- ▶ Schließen Sie das Absperrventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung.
- ▶ Öffnen Sie die alle Entnahmeventile.
- ▶ Lösen Sie die Wasseranschlüsse vom Gerät.
- ▶ Lagern Sie ein demontiertes Gerät frostfrei, da sich Restwasser im Gerät befindet, das gefrieren und Schäden verursachen kann.

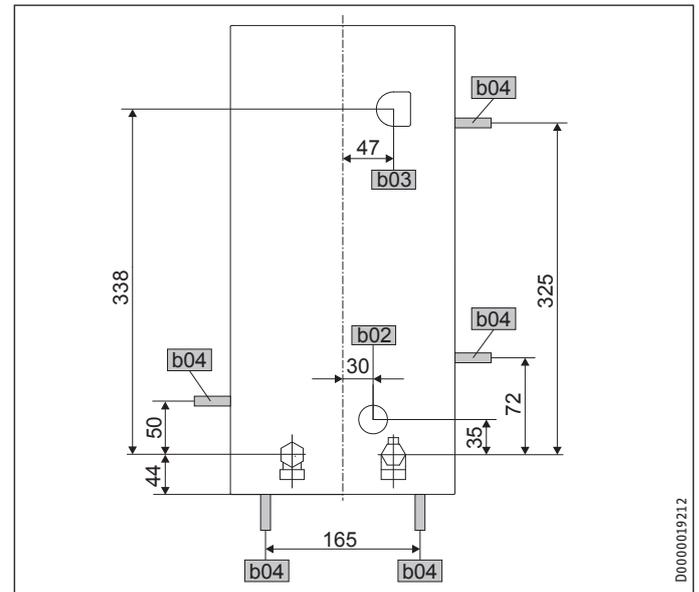
17. Technische Daten

17.1 Maße und Anschlüsse



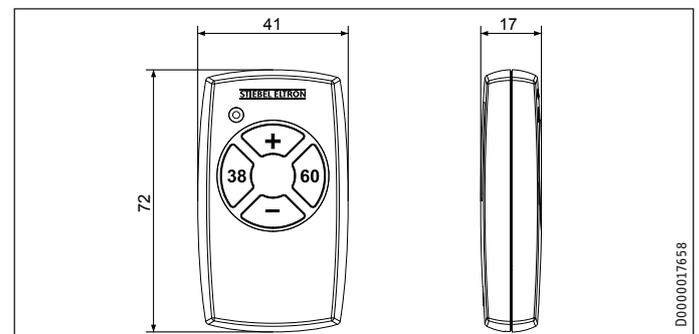
b02	Durchführung elektrische Leitungen I		
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde	G 1/2 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde	G 1/2 A

Alternative Anschlussmöglichkeiten



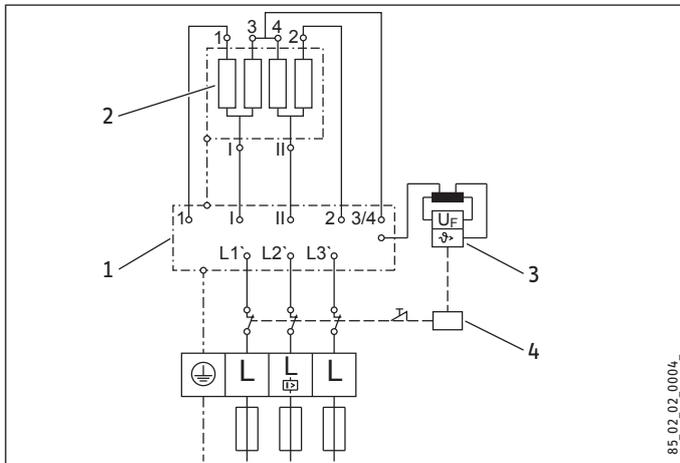
b02	Durchführung elektrische Leitungen I		
b03	Durchführung elektrische Leitungen II		
b04	Durchführung elektrische Leitungen III		

Mini-Funkfernbedienung



17.2 Elektroschaltplan

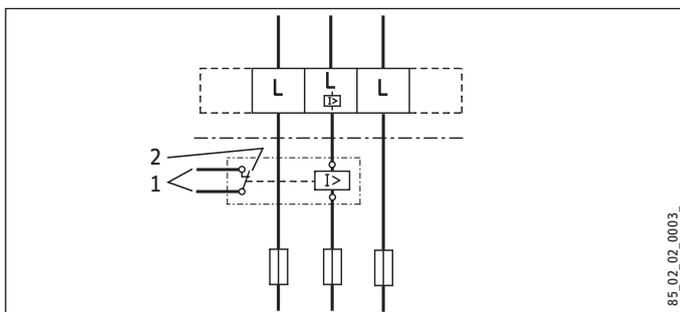
3/PE ~ 380-415 V



- 1 Leistungselektronik
- 2 Blankdraht-Heizsystem
- 3 Sicherheitstemperaturbegrenzer
- 4 Sicherheitsschalter

Vorrangschaltung mit Lastabwurfrelais (LR 1-A)

siehe auch Kapitel „Gerätebeschreibung / Zubehör“



- 1 Steuerleitung zum Schaltschütz des 2. Gerätes (z. B. Elektro Speicherheizgerät).
- 2 Steuerkontakt öffnet beim Einschalten des Durchlauferhitzers.

17.3 Warmwasserleistung

Die Warmwasserleistung ist abhängig von der anliegenden Netzspannung, der Anschlussleistung des Gerätes und der Kaltwasser-Zulauftemperatur. Die Nennspannung und die Nennleistung entnehmen Sie dem Typenschild (siehe „Kapitel „Problembehebung““).

Anschlussleistung in kW			38 °C Warmwasserleistung in l/min.			
Nennspannung			Kaltwasser-Zulauftemperatur			
380 V	400 V	415 V	5 °C	10 °C	15 °C	20 °C
16,2			7,0	8,3	10,1	12,9
	18,0		7,8	9,2	11,2	14,3
19,0			8,2	9,7	11,8	15,1
		19,4	8,4	9,9	12,0	15,4
21,0			9,1	10,7	13,0	16,7
21,7			9,4	11,1	13,5	17,2
		22,6	9,8	11,5	14,0	17,9
23,5			10,2	12,0	14,6	18,7
	24,0		10,4	12,2	14,9	19,0
24,4			10,6	12,4	15,2	19,4
		25,8	11,2	13,2	16,0	20,5
	26,0		11,3	13,3	16,1	20,6
		27,0	11,7	13,8	16,8	21,4
			28,0	12,1	14,3	22,2
			29,1	12,6	14,8	23,1

Anschlussleistung in kW			50 °C Warmwasserleistung in l/min.			
Nennspannung			Kaltwasser-Zulauftemperatur			
380 V	400 V	415 V	5 °C	10 °C	15 °C	20 °C
16,2			5,1	5,8	6,6	7,7
	18,0		5,7	6,4	7,3	8,6
19,0			6,0	6,8	7,8	9,0
		19,4	6,2	6,9	7,9	9,2
21,0			6,7	7,5	8,6	10,0
21,7			6,9	7,8	8,9	10,3
		22,6	7,2	8,1	9,2	10,8
23,5			7,5	8,4	9,6	11,2
	24,0		7,6	8,6	9,8	11,4
24,4			7,7	8,7	10,0	11,6
		25,8	8,2	9,2	10,5	12,3
	26,0		8,3	9,3	10,6	12,4
		27,0	8,6	9,6	11,0	12,9
			28,0	8,9	10,0	13,3
			29,1	9,2	10,4	13,9

17.4 Einsatzbereiche / Umrechnungstabelle

Spezifischer elektrischer Widerstand und spezifische elektrische Leitfähigkeit (siehe Kapitel „Datentabelle“).

Normangabe bei								
15 °C			20 °C			25 °C		
Widerstand ρ	Leitfähigkeit σ		Widerstand ρ	Leitfähigkeit σ		Widerstand ρ	Leitfähigkeit σ	
Ωcm	mS/m	$\mu\text{S/cm}$	Ωcm	mS/m	$\mu\text{S/cm}$	Ωcm	mS/m	$\mu\text{S/cm}$
900	111	1100	800	125	1250	735	1236	1360

17.5 Druckverluste

Armaturen

Druckverlust der Armaturen bei Volumenstrom 10 l/min		
Einhandmischer, ca.	MPa	0,04 - 0,08
Thermostatarmatur, ca.	MPa	0,03 - 0,05
Handbrause, ca.	MPa	0,03 - 0,15

Rohrnetz-Dimensionierungen

Zur Berechnung der Rohrnetz-Dimensionierungen wird für das Gerät ein Druckverlust von 0,1 MPa empfohlen.

17.6 Störfallbedingungen

Im Störfall können in der Installation kurzfristig Belastungen von maximal 80 °C bei einem Druck von 1,0 MPa auftreten.

17.7 Angaben zum Energieverbrauch

Die Produktdaten entsprechen den EU-Verordnungen zur Richtlinie für umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte (ErP).

		DHE 18 SL 25 A	DHE 18/21/24 SL	DHE 27 SL
		227489	227490	227491
Hersteller		STIEBEL ELTRON	STIEBEL ELTRON	STIEBEL ELTRON
Lastprofil		S	S	S
Energieeffizienzklasse		A	A	A
Energetischer Wirkungsgrad	%	39	39	39
Jährlicher Stromverbrauch	kWh	479	479	473
Temperatureinstellung ab Werk	°C	60	60	60
Schallleistungspegel	dB(A)	15	15	15

INSTALLATION

Technische Daten

17.8 Datentabelle

		DHE 18 SL 25 A			DHE 18/21/24 SL			DHE 27 SL		
		227489			227490			227491		
Elektrische Daten										
Nennspannung	V	380	400	415	380	400	415	380	400	415
Nennleistung	kW	16,2	18	19,4	16,2/19/21,7	18/21/24	19,4/22,6/25,8	24,4	27	29,1
Nennstrom	A	24,7	26	27	27,6/31,4/33,3	29/33/35	30,1/34,3/36,3	37,1	39	40,5
Absicherung	A	25	25	32	32/32/35	32/32/35	32/35/40	40	40	40
Phasen				3/PE			3/PE			3/PE
Frequenz	Hz	50/60	50/60	50/-	50/60	50/60	50/-	50/-	50/-	50/-
Max. Netzimpedanz bei 50Hz	Ω	0,300	0,285	0,274	0,331	0,314	0,302	0,200	0,190	0,183
Spezifischer Widerstand $\rho_{15} \geq$ (bei $\vartheta_{\text{kalt}} \leq 55^\circ\text{C}$)	$\Omega \text{ cm}$	900	900	900	900	900	900	900	900	900
Spezifische Leitfähigkeit $\sigma_{15} \leq$ (bei $\vartheta_{\text{kalt}} \leq 55^\circ\text{C}$)	$\mu\text{S/cm}$	1111	1111	1111	1111	1111	1111	1111	1111	1111
Anschlüsse										
Wasseranschluss				G 1/2 A			G 1/2 A			G 1/2 A
Einsatzgrenzen										
Max. zulässiger Druck	MPa			1			1			1
Max. Zulauftemperatur für Nacherwärmung	$^\circ\text{C}$			55			55			55
Werte										
Max. zulässige Zulauftemperatur	$^\circ\text{C}$			65			65			65
Ein	l/min			> 2,5			> 2,5			> 2,5
Volumenstrom für Druckverlust	l/min			5,2			5,2/6,0/6,9			7,7
Druckverlust bei Volumenstrom	MPa			0,04			0,04/0,06/0,08			0,1
Warmwasserdarbietung	l/min			9,2			9,2/10,7/12,3			13,8
$\Delta\vartheta$ bei Darbietung	K			28			28			28
Hydraulische Daten										
Nenninhalt	l			0,4			0,4			0,4
Ausführungen										
Anschlussleistung wählbar				-			X			-
Temperatureinstellung	$^\circ\text{C}$			20-60			20-60			20-60
Schutzklasse				1			1			1
Isolierblock				Kunststoff			Kunststoff			Kunststoff
Heizsystem Wärmeerzeuger				Blankdraht			Blankdraht			Blankdraht
Kappe und Rückwand				Kunststoff			Kunststoff			Kunststoff
Farbe				weiß			weiß			weiß
Schutzart (IP)				IP25			IP25			IP25
Dimensionen										
Höhe	mm			478			478			478
Breite	mm			225			225			225
Tiefe	mm			105			105			105
Gewichte										
Gewicht	kg			4,5			4,5			4,5

Mini-FFB										
Einsatzgrenzen										
Temperatureinstellbereich	$^\circ\text{C}$									20-60
Funkfrequenz EU	MHz									868,3
Frequenzband	MHz									863,000-863,600
Funkreichweite Gebäude ca.	m									25
Ausführungen										
Schutzart (IP)										IPX7
Batterietyp										CR2032-3V
Dimensionen										
Höhe/Breite/Tiefe	mm									72/41/17
Gewichte										
Gewicht	kg									0,03

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG

- Kundendienst -

Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden

E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de

Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendienstesätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.30 bis 16.30 Uhr, freitags bis 14.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendienstesätze bis 22 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendienstesätze an Sams-, Sonn- und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

NOTIZEN

Deutschland

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf

Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de

Kundendienst

Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de

Ersatzteilverkauf

Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia

STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
6 Prohasky Street | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9645-4366
info@stiebel.com.au
www.stiebel.com.au

Austria

STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Eferdinger Str. 73 | 4600 Wels
Tel. 07242 47367-0 | Fax 07242 47367-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium

STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

China

STIEBEL ELTRON (Guangzhou) Electric Appliance
Co., Ltd.
Rm 102, F1, Yingbin-Yihao Mansion, No. 1
Yingbin Road
Panyu District | 511431 Guangzhou
Tel. 020 39162209 | Fax 020 39162203
info@stiebel-eltron.cn
www.stiebel-eltron.cn

Czech Republic

STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
K Hájiřm 946 | 155 00 Praha 5 - Stodůlky
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Denmark

Pettinaroli A/S
Mandal Allé 21 | 5500 Middelfart
Tel. 06341 666-6 | Fax 06341 666-0
info@stiebel-eltron.dk
www.stiebel-eltron.dk

Finland

STIEBEL ELTRON OY
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France

STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary

STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan

NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands

STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | 5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
info@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland

STIEBEL ELTRON Polska Sp. z O.O.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
biuro@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia

STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. 0495 7753889 | Fax 0495 7753887
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia

TATRAMAT - ohrievače vody s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

Switzerland

STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand

STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-Jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebel-eltronasia.com
www.stiebel-eltronasia.com

United Kingdom and Ireland

STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America

STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com

STIEBEL ELTRON



Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené! | Stand 9030